



Direkte Bundessteuer

Bern, 15. September 2010
DB-434.4 / 442 / BUJ / ED

Rundschreiben

Ausgleich der Folgen der kalten Progression bei der direkten Bundessteuer für das Steuerjahr 2011

1. Ausgangslage

Die Eidgenössischen Räte haben am 25. September 2009 folgende Änderungen des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG; SR 642.11) zum Ausgleich der Folgen der kalten Progression mit Inkrafttreten per 1. Januar 2011 beschlossen (vgl. Beilage):

- Das Eidgenössische Finanzdepartement (EFD) passt die Tarifstufen und die Abzüge jährlich an den Landesindex der Konsumentenpreise an. Massgebend ist der Indexstand am 30. Juni vor Beginn der Steuerperiode. Bei negativer Teuerung ist eine Anpassung ausgeschlossen.
- Für die Steuer auf Kapitaleinkünfte aus Vorsorge (Art. 38 Abs. 2 DBG) sind neu die Postnumerandotarife nach Artikel 214 DBG anzuwenden. Dabei wird die Steuer wie bisher zu einem Fünftel der Tarife berechnet.

2. Ausgleich für das Steuerjahr 2011

Der letzte Ausgleich der Folgen der kalten Progression für das Postnumerandosystem mit einjähriger Gegenwartsbemessung erfolgte aufgrund des Standes des Landesindex der Konsumentenpreise per Ende Dezember 2004 mit Wirkung ab Steuerperiode 2006 (vgl. Rundschreiben vom 18. Mai 2005). Der damals massgebende Indexstand betrug 153.1 Punkte (Basis Dez. 1982 = 100). Am 30. Juni 2010 betrug der Indexstand 161.0 Punkte, was einer Erhöhung um 5.16 Prozent entspricht. Für das Steuerjahr 2011 wird somit die aufgelaufene Teuerung von 5.16 Prozent ausgeglichen.

Das EFD erlässt eine Verordnung mit den neuen Tarifen und Abzügen mit Inkrafttreten auf den 1. Januar 2011. Die Tarife zur Berechnung der direkten Bundessteuer sind aus der beiliegenden Tabelle ersichtlich (Tarif 2011/Post). Auf der Homepage der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) werden die neuen Abzüge sowie eine übersichtliche Tariftabelle publiziert.

Die Abzüge werden wie folgt angepasst:

	<u>Steuerperiode</u>		
	<u>2010</u>	<u>2011</u>	
<u>Allgemeine Abzüge (Art. 212 DBG) und Sozialabzüge (Art. 213 DBG)</u>	CHF	CHF	
<u>Höchstabzüge für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen (Art. 212 Abs.1 DBG)</u>			
• für verheiratete Personen in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe			
○ mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3a	3'300	3'500	
○ ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a	4'950	5'250	
• für die übrigen Steuerpflichtigen			
○ mit Beiträgen an die Säulen 2 und 3a	1'700	1'700	
○ ohne Beiträge an die Säulen 2 und 3a	2'550	2'550	
• für jedes Kind	700	700	
• für jede unterstützungsbedürftige Person	700	700	
<u>Abzug vom Erwerbseinkommen des zweitverdienenden Ehegatten (Art. 212 Abs. 2 DBG)</u>			
	Min.	7'600	8'100
	Max.	12'500	13'200
<u>Fremdbetreuungskosten pro Kind (Art. 212 Abs. 2^{bis} DBG)</u>	Max.		10'000
<u>Kinderabzug (Art. 213 Abs. 1 Bst. a DBG)</u>		6'100	6'400
<u>Unterstützungsabzug (Art. 213 Abs. 1 Bst. b DBG)</u>		6'100	6'400
<u>Verheiratetenabzug (Art. 213 Abs. 1 Bst. c DBG)</u>		2'500	2'600

Abteilung Aufsicht Kantone
Fachdienste



Daniel Emch
Chef

Beilagen

- Verordnung des EFD über den Ausgleich der Folgen der kalten Progression für die natürlichen Personen bei der direkten Bundessteuer für das Steuerjahr 2011 (Entwurf)
- Tabelle Tarif 2011/Post

Entwurf

Verordnung des EFD über den Ausgleich der Folgen der kalten Progression für die natürlichen Personen bei der direkten Bundessteuer für das Steuerjahr 2011

(Verordnung des EFD über die kalte Progression, VKP)

vom ...

Das Eidgenössische Finanzdepartement,

gestützt auf die Artikel 39 Absatz 2, 205c und 215 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 14. Dezember 1990¹ über die direkte Bundessteuer (DBG),

verordnet:

1. Abschnitt: Grundsätze

Art. 1

¹ Diese Verordnung bezweckt, die für natürliche Personen eingetretenen Folgen der kalten Progression auszugleichen.

² Der Ausgleich berücksichtigt:

- a. für die Tarife und Abzüge nach dem 2. Abschnitt die Erhöhung des Landesindex der Konsumentenpreise vom 31. Dezember 2005 bis 30. Juni 2010 von 4,14 Prozent;
- b. für die Tarife und Abzüge nach dem 3. Abschnitt die Erhöhung des Landesindex der Konsumentenpreise vom 31. Dezember 2004 bis 30. Juni 2010 von 5,16 Prozent.

2. Abschnitt: Zweijährige Veranlagung mit Vergangenheitsbemessung

Art. 2 Tarife nach Art. 36 DBG

¹ Die Steuertarife nach Artikel 36 Absatz 1 DBG werden wie folgt geändert:

	Franken
bis 13 100 Franken Einkommen	0.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	0.77;
für 28 600 Franken Einkommen	119.35

¹ SR 642.11

	Franken
und für je weitere 100 Franken Einkommen	0.88 mehr;
für 37 400 Franken Einkommen	196.75
und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.64 mehr;
für 49 900 Franken Einkommen	526.75
und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.97 mehr;
für 65 500 Franken Einkommen	990.05
und für je weitere 100 Franken Einkommen	5.94 mehr;
für 70 500 Franken Einkommen	1 287.05
und für je weitere 100 Franken Einkommen	6.60 mehr;
für 93 500 Franken Einkommen	2 805.05
und für je weitere 100 Franken Einkommen	8.80 mehr;
für 121 600 Franken Einkommen	5 277.85
und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.00 mehr;
für 159 000 Franken Einkommen	9 391.85
und für je weitere 100 Franken Einkommen	13.20 mehr;
für 682 100 Franken Einkommen	78 441.05;
für 682 200 Franken Einkommen	78 453.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.50 mehr.

² Die Steuertarife nach Artikel 36 Absatz 2 DBG werden wie folgt geändert:

	Franken
bis 25 500 Franken Einkommen	0.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	1.00;
für 45 800 Franken Einkommen	203.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.00 mehr;
für 52 600 Franken Einkommen	339.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	3.00 mehr;
für 67 900 Franken Einkommen	798.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	4.00 mehr;
für 81 500 Franken Einkommen	1 342.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	5.00 mehr;
für 93 300 Franken Einkommen	1 932.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	6.00 mehr;
für 103 500 Franken Einkommen	2 544.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	7.00 mehr;
für 112 000 Franken Einkommen	3 139.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	8.00 mehr;
für 118 800 Franken Einkommen	3 683.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	9.00 mehr;

	Franken
für 123 800 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	4 133.00 10.00 mehr,
für 127 300 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	4 483.00 11.00 mehr;
für 129 000 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	4 670.00 12.00 mehr;
für 130 700 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	4 874.00 13.00 mehr;
für 807 800 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	92 897.00 11.50 mehr.

Art. 3 Allgemeine Abzüge

¹ Die Abzüge nach Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe g Striche 1 und 2 DBG werden wie folgt geändert:

- 3200 Franken für verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben,
- 1600 Franken für die übrigen Steuerpflichtigen.

² Der Abzug nach Artikel 33 Absatz 2 erster Satz DBG wird wie folgt geändert:

Leben Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe und erzielen beide ein Erwerbseinkommen, so werden vom niedrigeren Erwerbseinkommen 50 Prozent, jedoch mindestens 7300 Franken und höchstens 12 000 Franken abgezogen.

Art. 4 Sozialabzüge

Die Sozialabzüge nach Artikel 35 Absatz 1 DBG werden wie folgt geändert:

- a. 5800 Franken für jedes minderjährige oder in der beruflichen oder schulischen Ausbildung stehende Kind, für dessen Unterhalt die steuerpflichtige Person sorgt; werden die Eltern getrennt besteuert, so wird der Kinderabzug hälftig aufgeteilt, wenn das Kind unter gemeinsamer elterlicher Sorge steht und keine Unterhaltsbeiträge nach Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe c für das Kind geltend gemacht werden;
- b. 5800 Franken für jede erwerbsunfähige oder beschränkt erwerbsfähige Person, an deren Unterhalt die steuerpflichtige Person mindestens in der Höhe des Abzugs beiträgt; der Abzug kann nicht beansprucht werden für den Ehegatten und für Kinder, für die ein Abzug nach Buchstabe a gewährt wird;
- c. 2400 Franken für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben.

3. Abschnitt: Einjährige Veranlagung mit Gegenwartsbemessung

Art. 5 Tarife nach Art. 214 DBG

¹ Die Steuertarife nach Artikel 214 Absatz 1 DBG werden wie folgt geändert:

	Franken
bis 14 400 Franken Einkommen	0.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	0.77;
für 31 500 Franken Einkommen	131.65
und für je weitere 100 Franken Einkommen	0.88 mehr;
für 41 200 Franken Einkommen	217.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.64 mehr;
für 55 000 Franken Einkommen	581.30
und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.97 mehr;
für 72 200 Franken Einkommen	1 092.10
und für je weitere 100 Franken Einkommen	5.94 mehr;
für 77 700 Franken Einkommen	1 418.80
und für je weitere 100 Franken Einkommen	6.60 mehr;
für 103 000 Franken Einkommen	3 088.60
und für je weitere 100 Franken Einkommen	8.80 mehr;
für 133 900 Franken Einkommen	5 807.80
und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.00 mehr;
für 175 000 Franken Einkommen	10 328.80
und für je weitere 100 Franken Einkommen	13.20 mehr;
für 751 200 Franken Einkommen	86 387.20
für 751 300 Franken Einkommen	86 399.50
und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.50 mehr.

² Die Steuertarife nach Artikel 214 Absatz 2 DBG werden wie folgt geändert:

	Franken
bis 28 100 Franken Einkommen	0.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	1.00;
für 50 400 Franken Einkommen	223.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.00 mehr;
für 57 900 Franken Einkommen	373.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	3.00 mehr;
für 74 700 Franken Einkommen	877.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	4.00 mehr;
für 89 700 Franken Einkommen	1 477.00
und für je weitere 100 Franken Einkommen	5.00 mehr;

	Franken
für 102 700 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	2 127.00 6.00 mehr;
für 113 900 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	2 799.00 7.00 mehr;
für 123 300 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	3 457.00 8.00 mehr;
für 130 800 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	4 057.00 9.00 mehr;
für 136 300 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	4 552.00 10.00 mehr;
für 140 200 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	4 942.00 11.00 mehr;
für 142 100 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	5 151.00 12.00 mehr;
für 144 000 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	5 379.00 13.00 mehr;
für 889 400 Franken Einkommen und für je weitere 100 Franken Einkommen	102 281.00 11.50 mehr.

Art. 6 Allgemeine Abzüge

¹ Der Abzug nach Artikel 212 Absatz 1 Strich 1 DBG wird wie folgt geändert:

- 3500 Franken für verheiratete Personen, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben,

² Der Abzug nach Artikel 212 Absatz 2 erster Satz DBG wird wie folgt geändert:

Leben Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe und erzielen beide ein Erwerbseinkommen, so werden vom niedrigeren Erwerbseinkommen 50 Prozent, jedoch mindestens 8100 Franken und höchstens 13 200 Franken abgezogen.

Art. 7 Sozialabzüge

Die Sozialabzüge nach Artikel 213 Absatz 1 DBG werden wie folgt geändert:

- a. 6400 Franken für jedes minderjährige oder in der beruflichen oder schulischen Ausbildung stehende Kind, für dessen Unterhalt die steuerpflichtige Person sorgt; werden die Eltern getrennt besteuert, so wird der Kinderabzug hälftig aufgeteilt, wenn das Kind unter gemeinsamer elterlicher Sorge steht und keine Unterhaltsbeiträge nach Artikel 33 Absatz 1 Buchstabe c für das Kind geltend gemacht werden;
- b. 6400 Franken für jede erwerbsunfähige oder beschränkt erwerbsfähige Person, an deren Unterhalt die steuerpflichtige Person mindestens in der Höhe

des Abzugs beiträgt; der Abzug kann nicht beansprucht werden für die Ehefrau und für Kinder, für die ein Abzug nach Buchstabe a gewährt wird;

- c. 2600 Franken für Ehepaare, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben.

Art. 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

...

Eidgenössisches Finanzdepartement:

Hans-Rudolf Merz

Tarif 2011/Post (Art. 214 DBG)

Gemäss Verdnung des EFD über den Ausgleich der Folgen der kalten Progression für die natürlichen Personen bei der direkten Bundessteuer für das Steuerjahr 2011

¹ Die Steuer für ein Steuerjahr beträgt:

– bis 14 400 Franken Einkommen	0 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	–.77 Franken;
– für 31 500 Franken Einkommen	131.65 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	–.88 Franken mehr;
– für 41 200 Franken Einkommen	217.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.64 Franken mehr;
– für 55 000 Franken Einkommen	581.30 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.97 Franken mehr;
– für 72 200 Franken Einkommen	1 092.10 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	5.94 Franken mehr;
– für 77 700 Franken Einkommen	1 418.80 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	6.60 Franken mehr;
– für 103 000 Franken Einkommen	3 088.60 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	8.80 Franken mehr;
– für 133 900 Franken Einkommen	5 807.80 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.00 Franken mehr;
– für 175 000 Franken Einkommen	10 328.80 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	13.20 Franken mehr;
– für 751 200 Franken Einkommen	86 387.20 Franken;
– für 751 300 Franken Einkommen	86 399.50 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.50 Franken mehr.

² Für Ehegatten, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben, beträgt die jährliche Steuer:

– bis 28 100 Franken Einkommen	0 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	1.00 Franken;
– für 50 400 Franken Einkommen	223.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	2.00 Franken mehr;
– für 57 900 Franken Einkommen	373.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	3.00 Franken mehr;
– für 74 700 Franken Einkommen	877.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	4.00 Franken mehr;
– für 89 700 Franken Einkommen	1 477.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	5.00 Franken mehr;
– für 102 700 Franken Einkommen	2 127.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	6.00 Franken mehr;
– für 113 900 Franken Einkommen	2 799.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	7.00 Franken mehr;
– für 123 300 Franken Einkommen	3 457.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	8.00 Franken mehr;
– für 130 800 Franken Einkommen	4 057.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	9.00 Franken mehr;
– für 136 300 Franken Einkommen	4 552.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	10.00 Franken mehr;
– für 140 200 Franken Einkommen	4 942.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.00 Franken mehr;
– für 142 100 Franken Einkommen	5 151.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	12.00 Franken mehr;
– für 144 000 Franken Einkommen	5 379.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	13.00 Franken mehr;
– für 889 400 Franken Einkommen	102 281.00 Franken
– und für je weitere 100 Franken Einkommen	11.50 Franken mehr.

³ Steuerbeträge unter 25 Franken werden nicht erhoben.

Barèmes 2011/Post (art. 214 LIFD)

Selon ordonnance du DFF sur la compensation des effets de la progression à froid pour les personnes physiques en matière d'impôt fédéral direct pour l'année fiscale 2011

¹ L'impôt dû pour une année fiscale s'élève:

– jusqu'à 14 400 francs de revenu, à	0 franc
– et, par 100 francs de revenu en plus,	–.77 franc;
– pour 31 500 francs de revenu, à	131.65 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	–.88 franc de plus;
– pour 41 200 francs de revenu, à	217.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	2.64 francs de plus;
– pour 55 000 francs de revenu, à	581.30 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	2.97 francs de plus;
– pour 72 200 francs de revenu, à	1 092.10 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	5.94 francs de plus;
– pour 77 700 francs de revenu, à	1 418.80 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	6.60 francs de plus;
– pour 103 000 francs de revenu, à	3 088.60 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	8.80 francs de plus;
– pour 133 900 francs de revenu, à	5 807.80 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	11.00 francs de plus;
– pour 175 000 francs de revenu, à	10 328.80 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	13.20 francs de plus;
– pour 751 200 francs de revenu, à	86 387.20 francs;
– pour 751 300 francs de revenu, à	86 399.50 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	11.50 francs de plus.

² Pour les époux vivant en ménage commun, l'impôt annuel s'élève:

– jusqu'à 28 100 francs de revenu, à	0 franc
– et, par 100 francs de revenu en plus,	1.00 franc;
– pour 50 400 francs de revenu, à	223.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	2.00 francs de plus;
– pour 57 900 francs de revenu, à	373.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	3.00 francs de plus;
– pour 74 700 francs de revenu, à	877.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	4.00 francs de plus;
– pour 89 700 francs de revenu, à	1 477.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	5.00 francs de plus;
– pour 102 700 francs de revenu, à	2 127.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	6.00 francs de plus;
– pour 113 900 francs de revenu, à	2 799.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	7.00 francs de plus;
– pour 123 300 francs de revenu, à	3 457.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	8.00 francs de plus;
– pour 130 800 francs de revenu, à	4 057.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	9.00 francs de plus;
– pour 136 300 francs de revenu, à	4 552.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	10.00 francs de plus;
– pour 140 200 francs de revenu, à	4 942.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	11.00 francs de plus;
– pour 142 100 francs de revenu, à	5 151.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	12.00 francs de plus;
– pour 144 000 francs de revenu, à	5 379.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	13.00 francs de plus;
– pour 889 400 francs de revenu, à	102 281.00 francs
– et, par 100 francs de revenu en plus,	11.50 francs de plus.

³ Les montants d'impôt inférieurs à 25 francs ne sont pas perçus.